

INHALT



I. DIE KRETISCHE INVASION

KRIEG UND FRIEDEN IN SÜDOSTEUROPA → Navageros Alarmbericht (Kanea 1645). Wechselwirkungen osmanischer und europäischer Machtpolitik. Venezianischer Seekrieg und europäisches Echo ← *Seite 13* | VORSPIEL ZUM »KRIEG VON KANDIA« → Seeüberfall der Malteser (August 1644). Kreta und die Ägäis (1644). Cappellos Abwehr der Barbaresken (Valona 1638). Von Murad IV. zu Ibrahim (1638–1640) ← *Seite 18* | SCHWÄCHE VENEDIGS? → Rückschläge und Konkurrenten im Orienthandel. Piraten in der Adria. Bevölkerungsrückgang ← *Seite 23* | DIE HOHE PFORTE ZUR ZEIT IBRAHIMS I. → Prinzen aus dem Serail. Innere Krisen, Schwächung der Wehrverfassung, Pfortensklaven, Janitscharen und Sipahi. Aufruhr und Stabilisierung (1622–1645). Rüstungen gegen Venedig ← *Seite 25* | DIE INVASION → Vereinigung der osmanischen Flotten und Landung in Kreta. Fall Kaneas (1645) ← *Seite 30* | EUROPA UND DIE REPUBLIK → Venezianische Bündnisverhandlungen seit 1645: Münster und Osnabrück. Polen und Frankreich. Der Papst, die Heilige Liga und Genua ← *Seite 33* | SÜDEUROPAISCHES GRENZLAND – DAS VENEZIANISCHE KANDIA *Seite 39* | DIE KRETISCHE RENAISSANCE *Seite 41* | VENEDIG IN DER DEFENSIVE → Flotte und Heer. Feldzüge und Rüstungen 1645/46. Hinrichtung Yussuf Paschas. Giovanni Cappello Generalkapitän. Deli Hüsseyin Pascha auf Kreta. Fall Rethymnos (1646) ← *Seite 43*

II. DER ÄGÄISCHE SEEKRIEG

DER DARDANELLENPLAN → Tommaso Morosini. Strategie des Krieges von Kandia. Winterschlacht bei Euböa (Januar 1647). Die Katastrophe von Psara (1648). Deli Hüsseyin Pascha vor Kandia (1648) ← *Seite 51* | DIE DIPLOMATISCHE FRONT → Frankreich. Der Vatikan. Cromwells England ← *Seite 59* |

SEESCHLACHT – DER TAG VON NAXOS → Die Schlacht (10. Juli 1651). Rudermannschaften. Renegaten-Kapitäne. Francesco Morosini. Andrea Valiero: Ein venezianisches Selbstporträt ◀ *Seite 61* | SELBSTVERSTÄNDNIS DER ADELSPUBLIK UND IHRE FUNDAMENTE → Staatsverständnis, Stabilität und Reserven der Adelsrepublik. Selbstbestätigung durch Heroisierung ◀ *Seite 73* | DIE VENEZIANISCHE KRIEGSFLOTTE *Seite 77* | DIE OSMANISCHE REICHSFLOTTE *Seite 80* | DIE ADRIATISCHE GRENZMARK *Seite 82* | FOSCOLO UND DEGENFELD → Tekkeli Pascha von Bosnien. Verteidigung Sebenicos (1646). Eroberung von Klissa (1648). Venedig behauptet Dalmatien ◀ *Seite 87*

III. UMBRUCH IN ISTANBUL

MACHT UND OHNMACHT DES SERAILS → Ursprung staatlicher Macht im großherrlichen Serail. Kösem Machpeyker. Aufstieg und Wechsel der Würdenträger. Despoten auf Zeit und Reformen, Mißwirtschaft und Belastbarkeit der Strukturen (1640–1648). Erhebung der Janitscharen (1648). Sturz und Tod Sultan Ibrahims (August 1648) ◀ *Seite 92* | MEHMED IV. – DIE ANARCHIE → Pagenaufstand (Oktober 1648). Die Walide Turhan. Ermordung Kösem Machpeykers (1651). Haremsherrschaft und Anarchie. Platanen-Aufstand (1656). Kreta und die Ägäis. Soranzos Verhandlungen. De la Haye als Vermittler. Mission Giovanni Cappellos (1651). Kara Murad durchbricht die Dardanellenblockade (1654) ◀ *Seite 100* | DER AUFSTIEG MEHMED KÖPRÜLÜS → Köprülü Karriere und Ordnungswerk (1656–1661) ◀ *Seite 109*

IV. DIE ÄGÄISCHE WELT UM 1650

SEEFAHRT UND POLITISCHE GRENZEN IM ARCHIPEL → Risiken der Galeenschiffahrt. Osmanische Expansion in der Ägäis ◀ *Seite 114* | LATEINER UND GRIECHEN → Vielgestalt der Inselgesellschaft und der osmanischen Herrschaft. SeeProvinz des Kapudan Pascha. Venezianisches Rekrutierungs- und Proviantierungsfeld ◀ *Seite 115* | ÄGÄISCHE LANDSCHAFT → Windstille Winkel. Griechische Inselgesellschaft. Erste Archäologen. Naxos, Kos, Patmos ◀ *Seite 118* | ÄGÄISCHE PIRATERIE → Malteser und Toskaner. Das Handwerk der Korsaren. Alonso di Contreras ◀ *Seite 121*

V. HÖHEPUNKT DES ÄGÄISCHEN KRIEGES

ALEXANDER VII. → Fabio Chigi (Papst Alexander VII., 1655–1667), abendländischer Friedensstifter, Barockfürst und Organisator des Türkenkrieges ← Seite 125 | LORENZO MARCELLO AM HELLESPONT → Durchbruchsschlacht von 1656. Schlachtgemälde der Niederländer und Venezianer ← Seite 126 | DIE KREUZZUGSIDEE IM 17. JAHRHUNDERT → Fachreddin und Cosimo II. von Toskana. Leibniz in Paris (1672). Venedig: Heroische Selbstbehauptung statt Kreuzzugsromantik ← Seite 130 | LAZZARO MOCENIGO (1657). DIE DARDANELLENFRONT → Gefechte vor Chios und Sığaçık. Letzte Durchbruchsschlacht (1657). Mocenigo vor Troja. Verlust von Lemnos und Tenedos. Sturz Deli Hüsseyins ← Seite 136 | ALLIANZPROJEKTE IN WEST UND OST → Strategieplan rumänischer Fürsten (1658–1659). Der Pyrenäenfriede (1659). Mazarin und Venedig. Französisches Hilfskorps des Prinzen d'Este (1660) ← Seite 148 | DIE JOHANNITERRITTER AUF MALTA Seite 152 | DIE BARBARESKEN Seite 156 | AHMED KÖPRÜLÜ → Tod Mehmed Köprülü (1661). Lehrjahre eines Großwesirs. Staatsmann für Mehmed IV. ← Seite 159 | VERLORENE JAHRE – VENEDIG WÄHREND DES KRIEGES IN UNGARN (1662–1664) Seite 162 | STÄRKEN VENEDIGS Seite 165

VI. DAS RÖMISCHE REICH, UNGARN UND DIE OSMANEN

KAISER UND REICH SEIT 1658 → Leopolds Kaiserwahl (1658). Mazarin. Stellung des Kaisers im Reich. Erster Rheinbund (1658). Der Nordische Krieg und der Osten. Friede von Oliva (1661). Leopolds Berater ← Seite 168 | UNGARN DREIGETEILT → Teilung und Grenzverlauf seit 1526 und 1541. Stadt und Land im türkischen Ungarn. Das »königliche« (habsburgische) Ungarn. Ungarische Zusammengehörigkeit. Verteidigung einer friedlosen Grenze. »Des Reiches Hofzaun«. Oberungarn ← Seite 176 | GEORG II. RÁKÓCZI, MEHMED KÖPRÜLÜ UND SIEBENBÜRGEN → Die rumänischen Fürstentümer und Siebenbürgen. Rákóczis Einfall in Polen (1657). Osmanische Intervention (1660). Wien greift ein. Feldzug Ahmed Köprülü (1663) ← Seite 184 | DER GROSSWESIR AN DER WAAG → Vormarsch in Richtung Wien (1663). Reichshilfe und Rheinbund. Anmarsch der Aufgebote (1664). Französischer Beistand ← Seite 196 | ST. GOTTHARD AN DER RAAB → Nikolaus Zrinyi und de Souches. Raimund Montecuccoli. Die Schlacht (1. August 1664). Friede von Vasvár (10. August 1664). Echo in Deutschland und Frank-

reich ‹ Seite 201 | DIE GROSSBOTSCHAFTEN ‹ Sonderbotschaften zur Vertragsratifikation (1665). Evliya Çelebi in Wien. Graf Leslie. Graf Gninski. Schloß Greillenstein ‹ Seite 207

VII. FINALE IN KANDIA

DIE PROTAGONISTEN ‹ Ahmed Köprülü, Marquis de Ville, Morosini. Der Großwesir in Kandia Nova (1667). Europa und Kandia ‹ Seite 212 | DIE BELAGERUNG ‹ Die Stadt Kandia. Minenkrieg. Nächtliche Seeschlacht (Fodella 1668) ‹ Seite 214 | FRANKREICH UND KANDIA ‹ Abzug de Villes. St. André Montbrun und Rospigliosi. Freikorps La Feuillade (1668). Ausfall vom 16. Dezember. Lage in Kandia ‹ Seite 222 | EINE FLOTTE DES HOCHBAROCK ‹ Der jagende Sultan. Europäische Hilfe. Expedition Beauforts und Navailles' (1668/1669). Die Kommandeure. Der König der Markthallen. Ankunft in Kandia. Ausfall und Tod Beauforts (29. Juni 1669). See-Bombardement und Rückzug der Hilfsgeschwader ‹ Seite 231 | KAPITULATION ‹ Verhandlungen in Palaiocastro. Abzug der Besatzung und Einzug des Großwesirs (27. September 1669). Statistik und Echo ‹ Seite 241

VIII. AUSBLICK NACH NORDEN

KOSAKEN UND TATAREN ‹ Die osmanische Nordgrenze. Krimtataren und Kosaken. Kosakenzüge im Schwarzen Meer ‹ Seite 246 | DER POLNISCHE OSTEN ‹ Hetmanat der Kosaken und die Magnaten. Bogdan Chmelnickij. Kosakenaufstand (1648). Die Zaporoger als Vasallen der Hohen Pforte und Moskaus (1650–1653). Polnische Wirren und Erster Nordischer Krieg (1653–1667). Hetman Doroschenko. Die Königswahl von 1668 ‹ Seite 252 | JOHANN SOBIESKI ‹ Weltmann, Reiterführer und Geisel bei den Osmanen. Feldherr an vielen Fronten. Maria Kasimira (1665). Krongroßhetman ‹ Seite 262 | DER KRIEG IN PODOLIEN ‹ Fall von Kamieniecz und Waffenstillstand (1672). Die Schlacht von Chotin (1673). Status der Moldau und Walachei ‹ Seite 267 | DIE KÖNIGSWAHL 1674 ‹ Krieg in der Ukraine. Defensive vor Lemberg. Johann Sobieski und Ludwig XIV. Kara Mustafas Feldzug in Podolien (1674). Die Schlacht vor Lemberg (August 1675). Johanns III. Krönung in Krakau (Februar 1676). Sobieski als Parteigänger Frankreichs und der Kurfürst von Brandenburg ‹ Seite 270 | POLEN VER-

LIERT DIE UKRAINE → Ibrahim Schaitan und König Johann Sobieski. Friede von Zurawna (Oktober 1676). Kara Mustafas Sieg am Dnjepr. Russisch-osmanischer Friede von Radzin (1681). Kosakenmythos ← Seite 279

IX. ZWISCHENKRIEGSZEIT

FRANKREICH IN DER LEVANTE → Handelsverluste Venedigs im östlichen Mittelmeer. De la Haye und Nointel. Orientreise Nointels (1670–1675). Frankreich und die Barbaresken. Affäre von Chios (1681). Duquesne und Algier (1682, 1683) ← Seite 283 | DER AUFSTAND IN UNGARN → Europas osmanische Front. Der Kaiser und Ungarn. Leopolds Kabinett. Tod Nikolaus Zrinyis (1664). Genesis der Verschwörung (seit 1664), ihr Verrat und Zusammenbruch (Juni 1669). Repression. Zustände Oberungarns. Katholische Reaktion. Beginn des Kuruzenkriegs (1672). Imre Tököly ← Seite 294 | DER SONNENKÖNIG AM RHEIN → Erster Devolutionskrieg (1667). Geheimer Teilungsvertrag mit Kaiser Leopold (1668). Der Weg zum Rhein. Franz von Lisola. Frankreich in West- und Süddeutschland. Einmarsch in Lothringen (1670) und der Einfall in die Niederlande (1672). Krieg am Rhein (1673–1674). Lobkowitz' Sturz. Tod Lisolas (1674). Der Große Kurfürst, Ludwig Wilhelm von Baden und Karl von Lothringen. Friede von Nimwegen (1678). Die Reunionen. Wegnahme Straßburgs (1681) ← Seite 309 | POLEN ALS DIPLOMATISCHE WALSTATT → Frankreichs Ziele am polnischen Königshof. Sobieski und Béthune (1676–1678). Kriegspläne gegen die Hohe Pforte (1678) ← Seite 319 | UNGARISCHE KOMPROMISSE → Beratungen mit den Magnaten (1667–1678). Reichstag von Ödenburg (1681). Versprechen und Wirklichkeit ← Seite 323 | INNOZENZ XI. → Benedikt Odescalchi (Innozenz XI., 1676–1689). Seine Orientpolitik, seine Nuntien. Innozenz und Frankreich ← Seite 325

X. STURM AUF WIEN

KARA MUSTAFA UND DER WESTEN → Kara Mustafa Großwesir. Kara Mustafa und Ludwig XIV. (1680/1681). Tököly und die Pforte (1681). Krieg in Oberungarn (1681/1682). Verhandlungen in Istanbul (1682). Aufbruch nach Ungarn (Januar 1683) ← Seite 329 | DIE KOALITION → Wien im Verteidigungszustand. Leopold und Max Emanuel. Marco d'Aviano, Hermann von

Baden und Karl von Lothringen. Ludwig Wilhelm von Baden ‹ Seite 337 | SCHLACHT DER INTRIGEN IN WARSCHAU → Diplomatische Fronten in Polen. Entscheidung für Wien (1682). Vertrag vom März 1683 ‹ Seite 342 | GEFECHTE IM VORFELD → Aufgebot der Kaiserlichen. Kara Mustafa vor Raab (1. Juli 1683). Tatarensturm. Gefecht von Petronell (8. Juli). Flucht aus Wien ‹ Seite 345 | DIE BELAGERUNG → Wien eingeschlossen (14. Juli). Rüstungen zum Entsatz. Georg Friedrich von Waldeck. Ludwig XIV. und der Große Kurfürst. Innozenz XI. Anmarsch der Polen. Begegnung von Hollabrunn. Der Kaiser im Krems. Bedrängnis in Wien. Das Tullner Feld. Entsatzheer im Wiener Wald ‹ Seite 349 | DIE BEFREIUNG WIENS → Die Schlacht (12. September). Einzug in Wien. Begegnung von Schwechat (15. September 1683) ‹ Seite 361

XI. DIE RÜCKEROBERUNG UNGARNS

STRATEGIE UND WAFFEN → Kampfkraft stehender Heere. Die Bewaffnung. Osmanische Strategie, Heere und Waffen ‹ Seite 368 | DER FALL DER ALTEN »TÜRKENGRENZE« → Rückzug Kara Mustafas. Der Krieg wird fortgesetzt. Gefechte von Párkany. Gran (Esztergom) wird erobert (15. Oktober). Winterquartiere. Tod Kara Mustafas (25. Dezember 1683) ‹ Seite 371 | DIE HEILIGE ALLIANZ → Bündnis des Kaisers, Polens und Venedigs (1684). Diplomatische Abwehr im Westen. Befriedung Habsburgisch-Ungarns ‹ Seite 375 | BEGINN DES »GROSSEN TÜRKENKRIEGES« → Kampagne von 1684. Erste Belagerung Ofens (Budas). Oberungarn und Siebenbürgen (1685/86). Einnahme Ofens (September 1686). Karl von Lothringen und Max Emanuel. Leid der Bevölkerung und Elend der Soldaten ‹ Seite 377 | DIE EINRICHTUNG UNGARNS → Reichstag von Preßburg (1687). Die Krone Ungarns im Hause Habsburg erblich. Minderung der Standesrechte und Glaubensfreiheit. Beginn des Wiederaufbaus. Neusiedler und Germanisierung ‹ Seite 382 | MOHÁCS, BELGRAD, SERBIEN → Zweite Schlacht von Mohács (1687). Max Emanuel und die Eroberung Belgrads (1688). Ludwig Wilhelm von Baden sichert die Draulinie. Veterani in der Walachei (1688). Der »Türkenlouis« nimmt Nisch und Widdin (1689). Tod Innocenz' XI. (1689). Heißlers Zug durch die Walachei (1689) und die Folgen ‹ Seite 385

XII. DER WEITE WEG NACH KARLOWITZ

DREIFRONTENKRIEG → Französischer Einfall in die Rheinlande (1688). Die große Allianz gegen Ludwig XIV. (1689) ← Seite 392 | FÂZIL MUSTAFA KÖPRÜLÜ UND MUSTAFA II. – STABILISIERUNG DER GRENZEN → Leistung des dritten Köprülü. Osmanische Rückeroberung Belgrads (1690). Sieg Ludwig Wilhelms von Baden bei Slankamen (1691). Prinz Eugen und Sultan Mustafa II. bei Zenta (1697). Verschiebung und Kontinuität an der serbischen Grenze (1690–1878) ← Seite 394 | ÄGÄISCHER EPILOG → Flucht des Bailo (1684). Beginn der Eroberung Moreas (1685). Einnahme der Festungen Koron, Navarino, Modon und Nauplia (1685–1686). Offensive in Attika. Königsmarck und Morosini. Zerstörung des Parthenons (1687). Pest in Theben und Niederlage vor Negroponte (1688). Tod und Verherrlichung Morosinis (1694). Venezianische Festungsbauten auf der Peloponnes (1699–1715) ← Seite 399 | ZWISCHEN DNJESTR UND DON → Polen und Rußland verbündet (1686). Rußland rückt näher: Peter (der Große) vor Asow (1695, 1696) ← Seite 406 | DER FRIEDE VON KARLOWITZ 1699 → Europäisches Gleichgewicht, der Friede von Ryswijk (1697) und die spanische Erbfolge. Vermittlung der Seemächte und Abschluß des Friedenskongresses (1699) ← Seite 408

AUSBLICK Seite 410 | GLOSSAR Seite 413 | REDAKTIONELLES SCHLUSSWORT Seite 418

ANHANG: ABKÜRZUNGEN Seite 420 | QUELLEN UND LITERATUR Seite 423 | ÜBERSETZUNG DER ZITATE Seite 451 | BILDNACHWEIS Seite 452 | PERSONENREGISTER Seite 453